

Jahresbericht der Präsidentin 2016

Liebe GBS-Mitglieder

Die Freude am 23. Dezember war gross. Endlich wurde der regionale allgemeinverbindliche Gesamtarbeitsvertrag Schaffhausen im Amtsblatt publiziert. Einzig die unpräzise Berichterstattung der Medien trübte die Freude unserer Mitglieder. So wurde in verschiedenen Medien der Verdienst um den GAV der Unia angedichtet, was natürlich falsch ist – und für uns bedauerlich. Der Gesamtarbeitsvertrag wurde auf Seiten der Arbeitnehmenden von Grüne Berufe Schweiz ausgearbeitet und unterzeichnet. Die letzte Hürde ist die Einsprachefrist, welche dreissig Tage dauert, doch auch diese Hürde werden wir nehmen. An dieser Stelle möchte ich euch auch darüber informieren, dass die Unia die Vertragsparteien aufgefordert, hat sämtliche Unterlagen offen zu legen, da sie den Vertrag mitunterzeichnen wollen. Diese Aufforderung werden wir in den entsprechenden Gremien besprechen.

Doch beginnen wir das Jahr von vorne, mit der Unterzeichnung der Sicherheitscharta an der Delegiertenversammlung von Jardin Suisse. Grüne Berufe Schweiz setzt sich gemeinsam mit den Arbeitgebenden für die Sicherheit am Arbeitsplatz ein. Die Regeln des Sicherheitsmeters müssen eingehalten werden. Jeder Arbeitnehmende hat bei Gefahr das Recht und die Pflicht, seine Arbeit zu unterbrechen und sie erst wieder aufzunehmen, wenn sicher weitergearbeitet werden kann.

Generalversammlung: Ein «Urgestein» tritt zurück

An der Generalversammlung Anfang April trat unser Kassier Bruno Dreier zurück und übergab sein Amt an Sandra Grimm. Bruno dürfen wir mit Recht zum Verbands-Urgestein zählen, denn er war bereits beim Schweizerischen Gärtnerverband aktiv dabei, und wenn jemand etwas über die Verbandsgeschichte wissen will, so gilt er auch weiterhin als erste Anlaufstelle. Bruno hat mich Schritt für Schritt ins Präsidium eingeführt und mir viel Wissen über die Verbände vermittelt. Der Zentralvorstand beschloss, Bruno Dreier zum Ehrenmitglied zu ernennen, und ich möchte mich hier noch einmal ganz herzlich bei Bruno für sein grosses Engagement bedanken.

Fachmesse öga 2016: Mit Gärtnerdrink



Die grösste Schweizer Gärtnerfachmesse, die öga, war für Grüne Berufe Schweiz ein voller Erfolg. «Wie viele Steine befinden sich in der Schatztruhe?» lautete die Wettbewerbsfrage am Stand von Grüne Berufe Schweiz. Es winkten attraktive Preise, wie ein Tablet, ein Gutschein von Bächli Bergsport und REKA-Checks. Alle durstigen Gärtnerinnen und Gärtner wurden mit dem erfrischend roten Gärtnerdrink versorgt. Wir konnten viele interessante Gespräche mit Berufskolleginnen und Berufskollegen führen und so unseren Bekanntheitsgrad wiederum erweitern.

Kommissionen: Es gab viel zu tun

Die nationale paritätische Kommission ist dafür verantwortlich, dass der Gesamtarbeitsvertrag eingehalten wird und bewilligt Minderleistungsfähigkeitsanträge (Anträge zur Unterschreitung der im Lohnregulativ vereinbarten Mindestlöhne). Ende 2016 ging der Vorsitz der Kommission an die Arbeitgebenden. Nicht immer waren sich die Kommissionsmitglieder einig, wie in den einzelnen Fällen verfahren werden sollte. Die getroffene Entscheidung, ob der Mindestlohn unterschritten werden darf oder nicht, bedeutet für die betroffenen Arbeitnehmenden, eine Stelle zu bekommen oder nicht.

Die paritätische Arbeitsgruppe «Frühzeitiger Altersrücktritt» hat ein Modell ausgearbeitet, welches von Seiten Arbeitnehmende und Arbeitgebende getragen werden kann. Unseren Mitgliedern war und ist es ein Anliegen, dass Beiträge welche in diese Kasse einbezahlt werden, bei einem Wechsel in eine andere Branche mitgenommen werden können. Sie wollen nicht zwanzig Jahre einbezahlen und dann keinen Rappen von dem Geld sehen, wie es in der Baubranche üblich ist.

Lohnverhandlungen: Mindestlöhne steigen 2017

Die nationalen Lohnverhandlungen für das Jahr 2017 waren nicht einfach, aber aus Sicht der Arbeitnehmenden erfolgreich. Die Mindestlöhne für Gärtnerinnen und Gärtner mit EFZ Ausbildung steigen zwischen Fr. 50.- und Fr. 100.- monatlich. Zusätzlich vereinbarten wir eine verbindliche Erhöhung der Lohnsumme um ein Prozent.

Die Verhandlungsdelegation des regionalen allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsvertrages in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt konnte ebenfalls Erfolge erzielen. Die Mindestlöhne steigen wie im nationalen Vertrag zwischen Fr. 50.- und Fr. 100.- an. Zusätzlich wurde im Garten- und Landschaftsbau eine verbindliche Lohnsummenerhöhung von 0.5% vereinbart, bei allen übrigen Betrieben eine Erhöhung um ein Prozent.

Weitere Aktivitäten: GBS im Jubiläumsbuch

Grüne Berufe Schweiz verfügt seit Oktober über ein neues Mitteilungsorgan, den Newsletter. Der Newsletter wird alle zwei Monate an alle Mitglieder mit E-Mailadresse und alle Interessierten versendet. Darin berichten wir über aktuelle Themen und Weiterbildungen.



Zum Rückblick auf das 125 Jahr Jubiläum der Gärtnermeister beider Basel durfte Grüne Berufe Schweiz einen Beitrag zum Jubiläumsbuch beisteuern. Der Text beinhaltet einen Rückblick auf die Geschichte der Entwicklung der Arbeitnehmenden Verbände der Gärtnerinnen und Gärtner.

Der Schwerpunkt der Arbeit von Grüne Berufe Schweiz liegt bei den Gärtnerinnen und Gärtnern, doch nach den Statuten vertreten wir auch die Anliegen der Floristinnen und Floristen. Zum Jahresende wurde mir zugetragen, dass ein renommiertes Blumengeschäft seine Arbeitnehmenden bei der Arbeit filmt und dies live auf die Website und YouTube überträgt. Big Brother im Blumengeschäft ein absolutes No-Go. Umgehend statteten wir dem Geschäft einen Besuch ab und informierten die Geschäftsführung über den Verstoss gegen das Datenschutzgesetz. Die Kameras sind nicht mehr in Betrieb, weitere Massnahmen werden besprochen.

Ausblick 2017: Der nationale GAV bleibt Thema

Im Februar werden wir an drei Veranstaltungen unsere Mitglieder nach den Bedürfnissen und Änderungswünschen zum nationalen Gesamtarbeitsvertrag befragen. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit mitzureden. Basierend auf diesen Veranstaltungen wird der Forderungskatalog zusammengestellt.

Weitere Schwerpunkte 2017 werden die Mitgliederwerbung und die Weiterentwicklung von Grüne Berufe Schweiz sein.

Ein grosses Dankeschön gehört allen Mitgliedern, die sich für Grüne Berufe Schweiz einsetzen, sei dies durch die Vertretung in Kommissionen, aktive Mitgliederwerbung und vieles mehr. Jede und jeder einzelne trägt zur Weiterentwicklung von Grüne Berufe Schweiz bei und ist Teil des Ganzen, vielen Dank!

Die Präsidentin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Jörg', written in a cursive style.

Barbara Jörg